



prozessintervention.ch

Mathias Schwab

Fauggersweg 46 3232 Ins

info@prozessintervention.ch

031 382 92 66 • 079 631 02 65



Lange Nacht der Philosophie Zürich 2020 zum Thema WANDEL

Philosophisches Gedankenexperiment: Die „Weisheit der Vielen“

WOZU

Da Wandel uns alle direkt betrifft, sollten auch wir alle mitreden, mitdenken, mitgestalten können. Denken, Haltung und Umsetzung von Wandel gelingen erfahrungsgemäss besser, wenn Änderungen kommunikativen, kooperativen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen erwachsen. Die Veranstaltung ist ein von den Teilnehmenden erlebbares Beispiel, wie Wandel die Ressourcen kollektiver Intelligenz konkret nutzen kann und der partizipative Einbezug der Betroffenen wirklich gelingt.

Platons „Politeia“ mag der antike Start gewesen sein. An die Stelle der Herrschaft philosophischer Experten trat bei Aristoteles das gemeinsame Handeln und Sich-Beraten gleichberechtigter Bürger*innen als politische Gemeinschaft. Politisch-philosophische Fragen sind aktueller denn je. Welche Antworten kann die „Weisheit der Vielen“ heute geben?

WAS

Beteiligende, politisch-philosophische Suche danach, wie mit Systemischem Konsensieren® nach dem SK-Prinzip® das Potenzial der „Weisheit der Vielen“ überall dort, wo Menschen zusammenleben und –arbeiten, wirksam eingesetzt werden kann. (weitere Informationen zum Systemischen Konsensieren: www.sk-prinzip.eu)

Im Zentrum politischer Philosophie stehen die Begriffe Partizipation, Gerechtigkeit, Freiheit und kollektive Rationalität. Davon inspiriert, initiieren wir eine breite und aktive Auseinandersetzung entlang aktueller Krisensituationen und gestalten einen kooperativ-kreativen Akt, der Impulse generiert für die Entwicklung von sinnhaftem, sinnvollem Wandel hin zu einer „lebenswerten Welt für alle“.

Experimentell steht die folgende fiktiv rückblickende Fragestellung im Zentrum, die von möglichst vielen Menschen beantwortet und reflektiert werden soll:

„IM JAHR 2025: WELCHE VERÄNDERUNGEN HABEN WIR ERFOLGREICH UMGESETZT UND SIND DAMIT GESTÄRKT AUS DEN KRISEN VON 2020 HERVORGEGANGEN?“

Zu dieser Fragestellung werden zunächst asynchron und ortsunabhängig online Antworten und konkrete Massnahmenideen gesammelt und anschliessend bewertet. Es entsteht ein aussagekräftiges Meinungsbild derer, die mitmachen. Dabei sind die Teilnehmenden eingeladen, die persönliche und gesellschaftliche Ebene, das Leben in Gemeinschaften, das Arbeiten in Unternehmen und anderen Organisationen sowie in der Politik zu bedenken. Ergebnisse bilden die Grundlage für eine vertiefende, dialektische

Auseinandersetzung und Reflexion im Rahmen des anschliessenden interaktiven Workshops und werden online publiziert.

Die Veranstaltung findet in zwei separaten Schritten statt:

- **Schritt 1:** Online-Ideensammlung zur Fragestellung und Online-Bewertung der Ideen im Vorfeld (kostenlos)
- **Schritt 2:** interaktiver Workshop als Präsenzveranstaltung (Eintritt für Raummiete/ Infrastruktur: CHF 5.00/ Person; vor Ort in bar zu begleichen)

WANN

Online-Ideensammlung: ab sofort Online-Bewertung: neu 26.10.20 – 11.11.20	ohne Anmeldung und anonym
Workshop: 19.11.20, 18:00 – 20:00h (max. 25 Teilnehmende)	Anmeldung neu bis spätestens 12.11.20 per Email an: info@prozessintervention.ch

WO

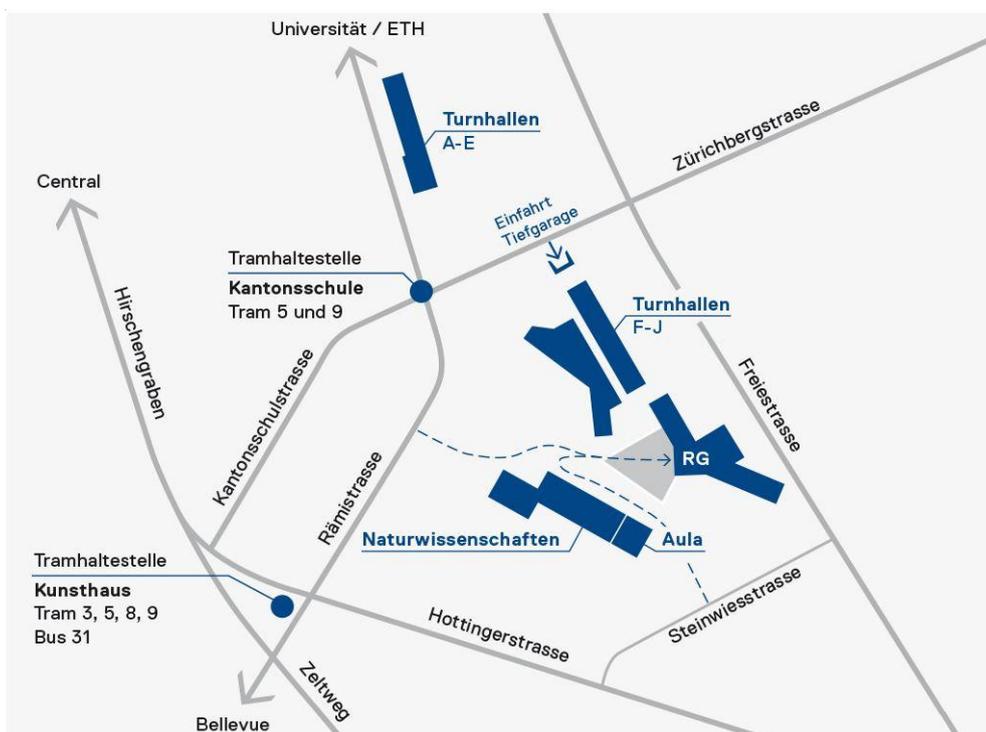
Online-Ideensammlung und -Bewertung ist mit folgendem öffentlichen Link zugänglich:

www.acceptify.at/pkczdgpei

(Link teilen im eigenen Umfeld erwünscht!)

Interaktiver Workshop:

Realgymnasium RG Rämibühl, Rämistr. 56, 8001 Zürich, Zimmer Nr. 621 (2. Stock)
neu: je nach Corona-Situation digital (zoom)



WIE

Vorgehen mit dem Online-Tool acceptify

Im Zentrum steht die Fragestellung:

„Im Jahr 2025: Welche Veränderungen haben wir erfolgreich umgesetzt und sind damit gestärkt aus den Krisen von 2020 hervorgegangen?“



- Auf acceptify werden ausschliesslich zu dieser Fragestellung fiktiv rückblickende Antworten, Ideen, Vorschläge und möglichst konkrete, als realistisch eingeschätzte Massnahmen gesammelt und anschliessend von allen, die mitmachen, mit sogenannten "Widerstandsstimmen" bewertet bzw. „konsensiert“.
- Bedenken Sie bei Ihren Antworten auf die Frage bitte die persönliche und die gesellschaftliche Ebene, das Leben in Gemeinschaften, das Arbeiten in Unternehmen und anderen Organisationen sowie in der Politik, lokal – regional – global...
- Im Jahr 2020 erleben wir in verschiedenen Bereichen "Krisen", die Sie berücksichtigen können: COVID-19-Pandemie, Klimawandel, Kriege, Ernährungssicherheit und Landwirtschaft, Beschäftigung und Arbeitsplätze, Zersiedelung und Wohnraum, Armut, Gesundheitswesen, Industrialisierung und Mobilität, Wirtschafts- und Finanzsystem, Politikbetrieb und Regierung oder Energieversorgung sind nur einige davon...
- Bitte geben Sie jede Ihrer Ideen einzeln und separat ein. Es besteht zudem die Möglichkeit, Erläuterungen und Ergänzungen einzugeben bzw. Ihre Vorschläge zu bearbeiten oder zu löschen.
- Bei allen vorhandenen Vorschlägen können Sie zudem aus Ihrer Sicht Vor- und Nachteile einfügen oder Fragen an den/die Autor*in stellen.
- In der Bewertungsphase nutzen Sie die Bewertungsskala bitte NICHT für Zustimmungspunkte sondern dafür, Ihre Bedenken differenziert auszudrücken. Stellen Sie sich dabei vor, **wie gross Ihre Vorbehalte/ Ablehnung/ Zweifel wären, beim Gedanken, dass die jeweilige Idee Teil erfolgreich umgesetzter Veränderungen 2025 sein wird.** Sie bewerten also jede Idee einzeln mit Widerstandsstimmen: 0 = dagegen habe ich nichts/ dazu habe ich keine Bedenken bis 10 = das geht aus meiner Sicht gar nicht/ volle Ablehnung; Werte dazwischen vergeben Sie bitte einfach nach Gefühl.
- Vom System wird nach Ablauf der Bewertungsfrist das Ergebnis als "Akzeptanz in Prozent" errechnet und die Ideen entsprechend gereiht. Dies wird Aussagen darüber ermöglichen, welche Ideen von den Beteiligten wie stark mitgetragen werden und welche Inhalte bzw. inhaltlichen Themenbereiche für die Beteiligten aktuell am wichtigsten oder „vorhersehbarsten“ sind.

Step-by-Step-Anleitung

SCHRITT 1

Wenn Sie den acceptify-Link anklicken oder in Ihrem Browser eingeben, kommen Sie als erstes zur Infoseite, wo das Wichtigste zusammengefasst ist. Ebenso ersehen Sie hier die Fristen, ab wann Sie Vorschläge eingeben können und ab wann Sie die Vorschläge bewerten können:

acceptify Info **Vorschläge** Ergebnis Teilnehmer Einstellungen M

Thema
Philosophisches Gedankenexperiment: Die "Weisheit der Vielen"

Beschreibung

 HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ONLINE-KONSENSIERUNG! 

FRAGESTELLUNG:
„IM JAHR 2025: WELCHE VERÄNDERUNGEN HABEN WIR ERFOLGREICH UMGESETZT UND SIND DAMIT GESTÄRKT AUS DEN KRISEN VON 2020 HERVORGEGANGEN?“

(Ausschliesslich) zu dieser Fragestellung werden Ihre fiktiv rückblickenden Antworten, Ideen, Vorschläge und möglichst konkreten, als realistisch eingeschätzten Massnahmen gesammelt und anschliessend von allen Menschen, die mitmachen, mit sogenannten "Widerstandsstimmen" bewertet.

WICHTIGE HINWEISE:

- > Bedenken Sie bei Ihren Antworten auf die Frage bitte die persönliche und die gesellschaftliche Ebene, das Leben in Gemeinschaften, das Arbeiten in Unternehmen und anderen Organisationen sowie in der Politik, lokal – regional – global...
- > Im Jahr 2020 erleben wir in verschiedenen Bereichen "Krisen", die Sie berücksichtigen können: COVID-19-Pandemie, Klimawandel, Kriege, Ernährungssicherheit und Landwirtschaft, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Zersiedelung und Wohnungsnot, Armut, Gesundheitswesen, Industrialisierung und Mobilität, Wirtschafts- und Finanzsystem, Politikbetrieb und Regierung oder Energieversorgung sind nur einige davon...
- > Bitte geben Sie jede Ihrer Ideen einzeln ein. Es besteht zudem die Möglichkeit, Erläuterungen und Ergänzungen einzugeben.
- > Bei allen vorhandenen Vorschlägen können Sie auch aus Ihrer Sicht Vor- und Nachteile einfügen.
- > In der Bewertungsphase nutzen Sie die Bewertungsskala bitte NICHT für Zustimmungspunkte sondern dafür, Ihre Bedenken differenziert auszudrücken. Stellen Sie sich dabei vor, **wie gross Ihre Vorbehalte/ Ablehnung/ Zweifel wären, beim Gedanken, dass die jeweilige Idee Teil erfolgreich umgesetzter Veränderungen 2025 sein wird.** Sie bewerten also jede Idee einzeln mit Widerstandsstimmen: 0 = dagegen habe ich nichts/ dazu habe ich keine Bedenken bis 10 = das geht aus meiner Sicht gar nicht/ volle Ablehnung; Werte dazwischen vergeben Sie bitte einfach nach Gefühl.
- > Vom System wird nach Ablauf der Bewertungsfrist das Ergebnis als "Akzeptanz in Prozent" errechnet und die Ideen entsprechend geehrt.
- > Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für eine vertiefende Auseinandersetzung im Rahmen des interaktiven Workshops am 19.11.20 und werden online veröffentlicht.
- > Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier (PDF): <https://prozessintervention.ch/aktuell/>

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS UND INSPIRIERTHEIT UND SIND SCHON JETZT GESPANNT AUF IHRE GUTEN IDEEN!

III.20_prozessintervention.ch_Mathias Schwab

Vorschlagen bis: 18.10.2020 23:59
Bewerten ab: 19.10.2020 23:59

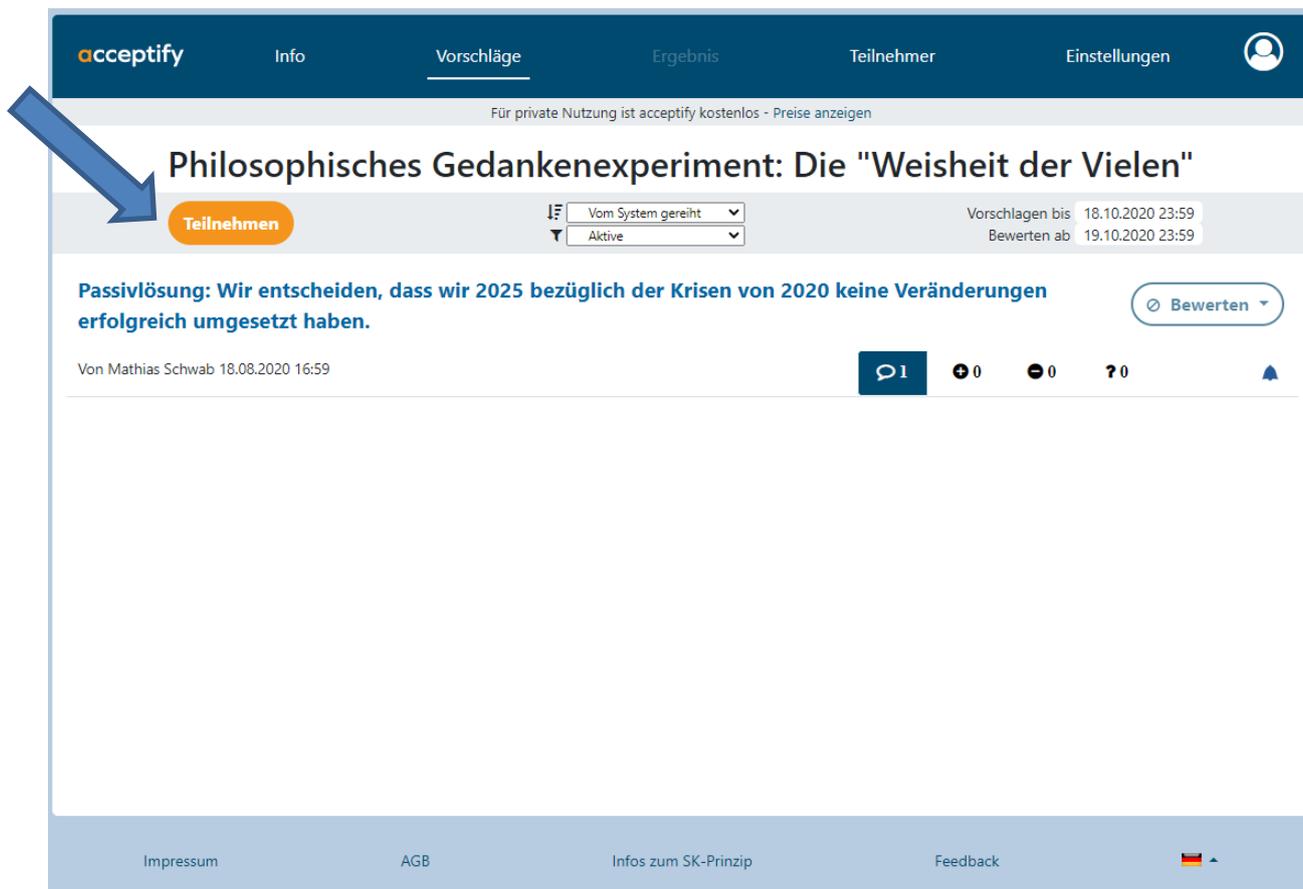
Zu den Vorschlägen

Impressum AGB Infos zum SK-Prinzip Feedback 

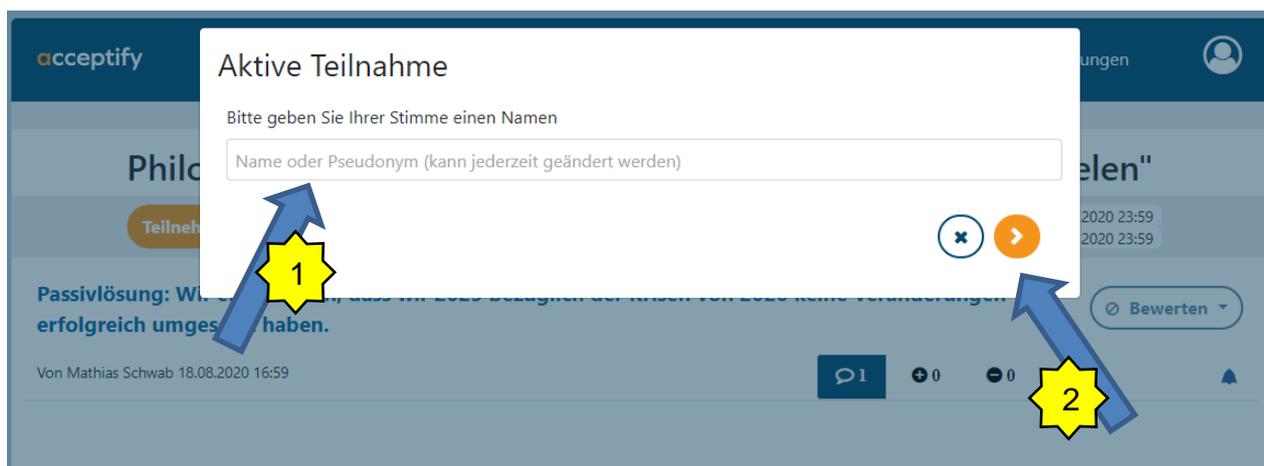
Es gibt 2 Möglichkeiten, wie Sie zur Seite kommen, wo Sie Ihre Ideen eingeben können: via Menüpunkt „Vorschläge“ oder via Button „Zu den Vorschlägen“.

SCHRITT 2

Zunächst öffnet sich die Seite mit allen aktuell vorhandenen Vorschlägen. Klicken Sie hier auf den Button „Teilnehmen“:

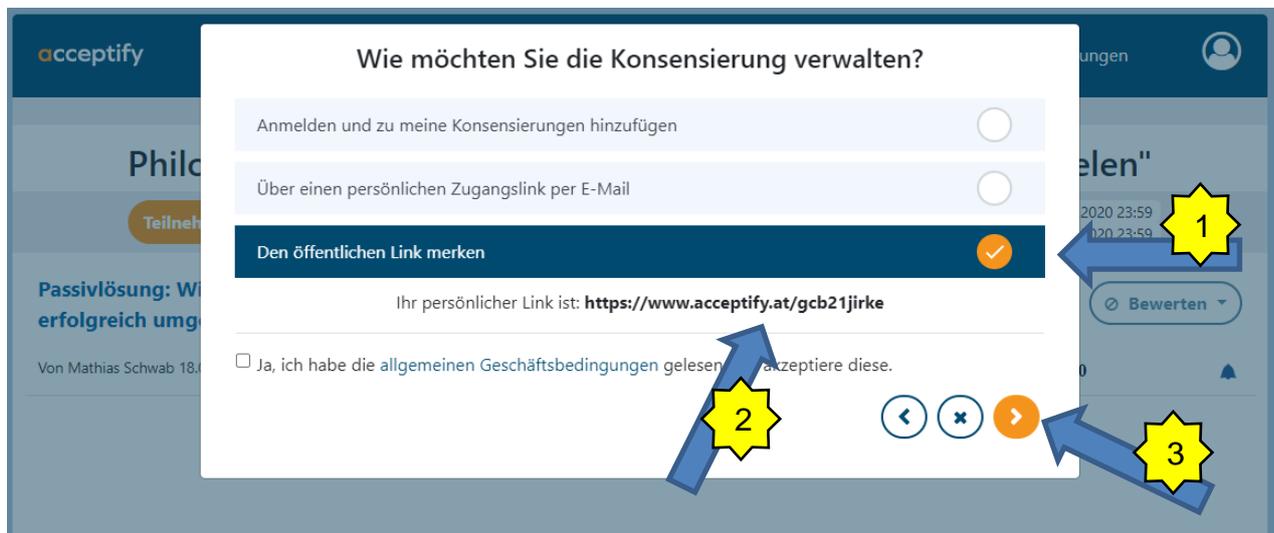


Es öffnet sich ein Dialogfenster, in welchem Sie bitte ein Pseudonym eingeben, da es sich um eine anonyme Konsensierung handelt:

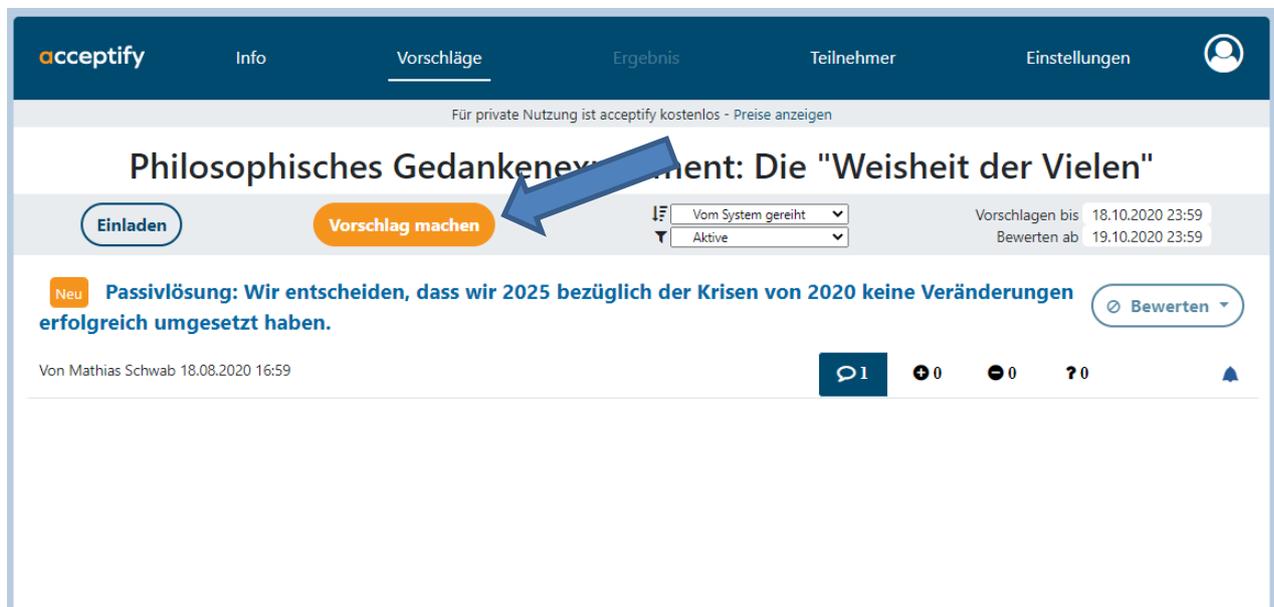


Ein nächstes Dialogfenster öffnet sich, bei dem Sie bitte die Option „Den öffentlichen Link merken“ anklicken.

Unten erscheint dann **Ihr persönlicher Zugangslink zur Konsensierung**, den Sie sich bitte merken. Wenn Sie später Ihre eigenen Vorschläge bearbeiten möchten, klappt das nur, wenn Sie sich mit diesem Link anmelden! Geben Sie diesen Link bitte niemandem weiter, da sonst jemand anderes in Ihrem Namen Ihre Vorschläge bearbeiten und bewerten könnte.



Ab jetzt können Sie an der Konsensierung aktiv teilnehmen. Sie sehen dieses Fenster mit allen aktuellen Vorschlägen:

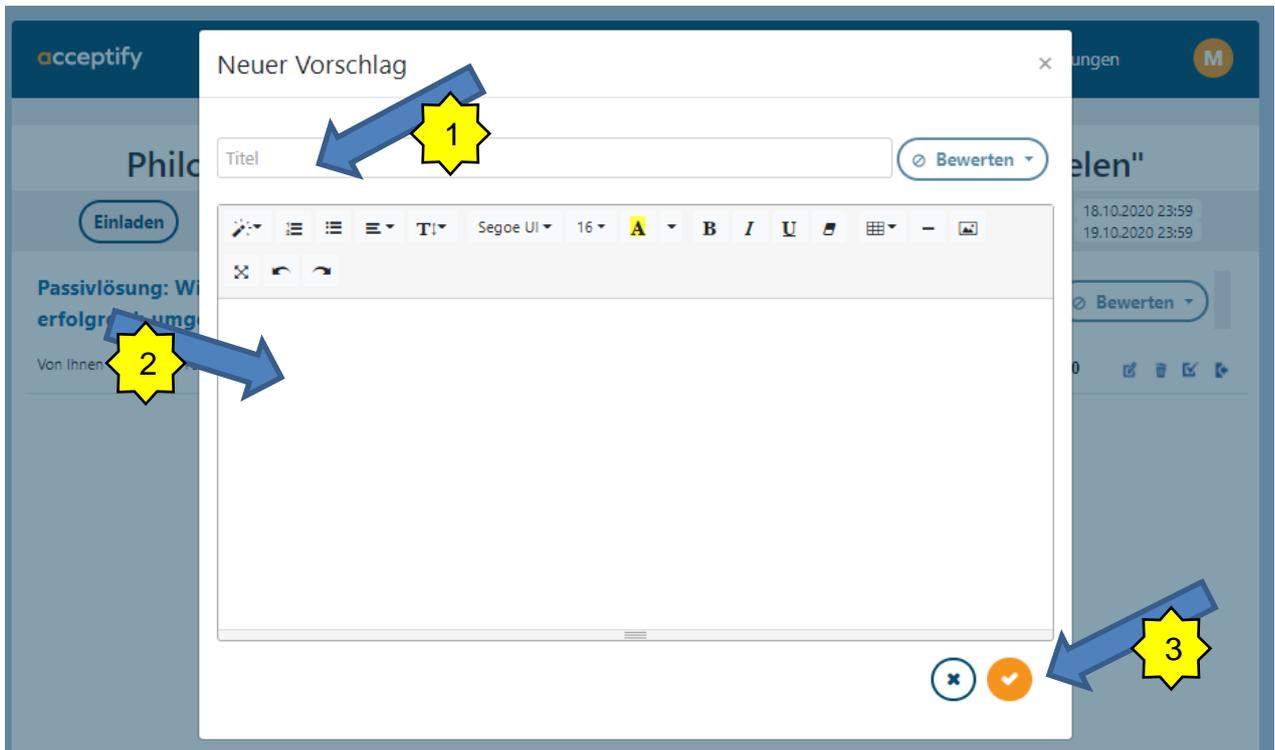


Die sogenannte „Passivlösung“ habe ich als Moderator bereits eingefügt. Es ist die Option, die beim Systemischen Konsensieren immer mitbewertet wird – nämlich die Nicht-Entscheidung. Diese ist ergebnisbezogen von Bedeutung, weil jede Änderungsidee, die auf weniger Akzeptanz stösst, als den Status Quo unverändert zu lassen, weder zumutbar noch tragfähig ist.

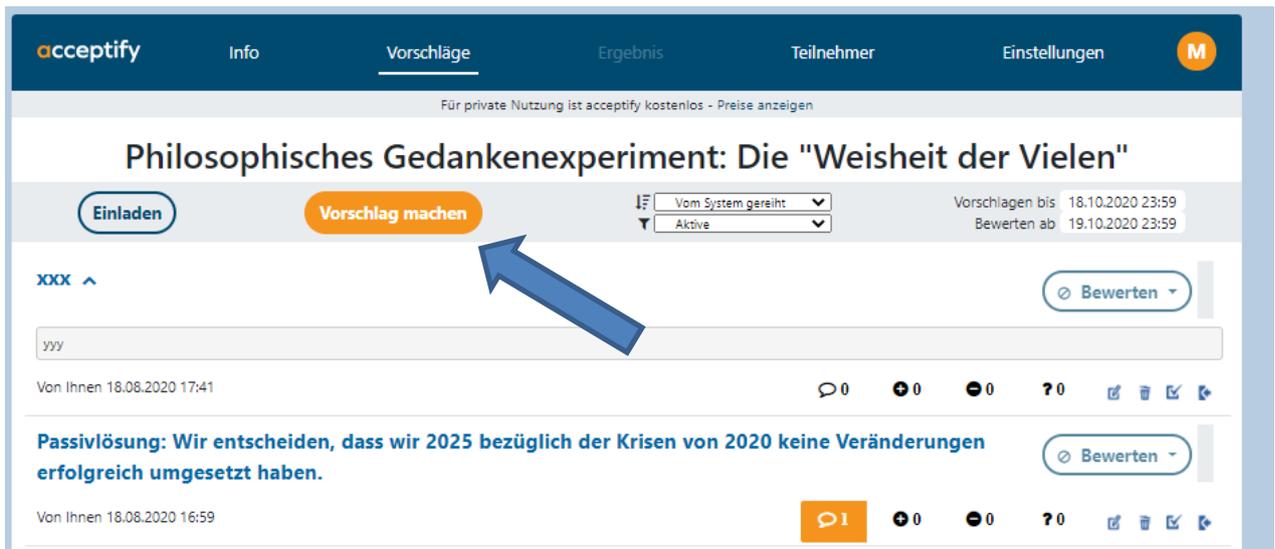
SCHRITT 3

Mit Klick auf den Button „Vorschlag machen“ öffnet sich das Dialogfenster, in dem Sie eine Ihrer Ideen eingeben können (Titel und Text).

Quittieren Sie am Ende mit einem Klick auf den Button mit dem Häkchen unten rechts.



Ihr neuer Vorschlag ist nun in die Vorschlagsliste integriert, und Sie können den nächsten Vorschlag eingeben.



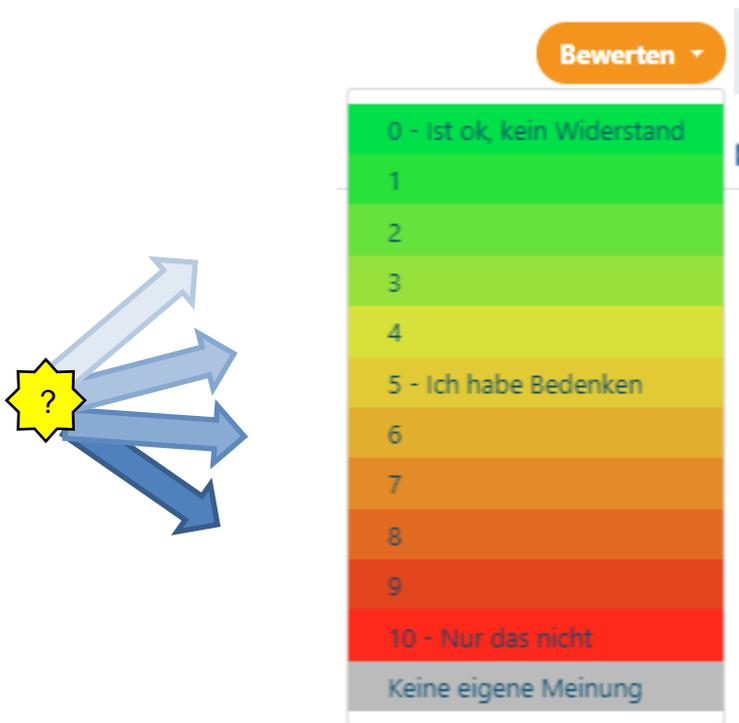
SCHRITT 4

Sie können via die Icons Ihre eigenen Vorschläge bis zur Bewertungsfrist mit Ihrem persönlichen Zugangslink jederzeit bearbeiten, ergänzen oder löschen bzw. (ebenso wie bei Vorschlägen der anderen Teilnehmenden) Vor- oder Nachteile einfügen.



SCHRITT 5

Sobald die Bewertungsfrist beginnt, wird bei jedem Vorschlag der Button „Bewerten“ aktiviert. Beim Anklicken sehen Sie dann die Skala, bei der Sie auf die Widerstandsstimmen klicken, die Sie diesem Vorschlag vergeben möchten.



.....

Sollten Fragen oder Unklarheiten auftauchen, können Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Mathias Schwab

* * *



prozessintervention.ch ist ein von ISYKONSENS International OG Graz
akkreditiertes Ausbildungsinstitut für Systemisches Konsensieren nach dem SK-Prinzip

X.2020 prozessintervention.ch Mathias Schwab – Ihre Entwicklungs(t)räume sind unsere Kompetenz!